



GWS Kunden Information August 2020

Einwandfreie Trinkwasserqualität in Stäfa / Uerikon – kein Chlorothalonil im Trinkwasser

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Stäfa ist nach wie vor von hoher Qualität und **Sie können das Trinkwasser in Stäfa weiterhin unbedenklich geniessen**. Die Wasserqualität wird von den kantonalen Behörden laufend überwacht.

Am 26. Juni 2019 hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV auf der Basis einer Neubeurteilung befunden, dass es für Abbauprodukte des Pestizidwirkstoffes Chlorothalonil Hinweise für eine Gesundheitsgefährdung gibt.

Der Einsatz des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil wurde daraufhin ab 1. Januar 2020 verboten. Seither gilt für Chlorothalonil und deren Abbauprodukte (Metaboliten) der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter ($\mu\text{g/l}$) gemäss der Lebensmittelgesetzgebung (TBDV).

In verschiedenen Gemeinden der Schweiz wurden im Trinkwasser Abbauprodukte des Pestizid-Wirkstoffes Chlorothalonil in erhöhter Konzentration nachgewiesen.

Das Kantonale Labor Zürich hat am 14.07.2020 in Stäfa Wasserproben untersucht auf eine mögliche Belastung durch Chlorothalonil Metaboliten. **Die Proben weisen keine Rückstände von Chlorothalonil Metaboliten auf. Bzw. liegen weit unter dem Grenzwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter.** Hauptgrund dafür sind die Bezugsquellen des Trinkwassers in Stäfa. Die Wasserversorgung Stäfa bezieht das kostbare Gut aus aufbereitetem Seewasser aus dem Seewasserwerk in Männedorf und aus Quellwasser aus Goldingen.

Demzufolge können wir für unser Wasser Entwarnung geben und Sie können das Wasser weiterhin unbedenklich geniessen.

Wir werden die Situation weiterhin im Auge behalten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ihre Gemeindewerke Stäfa

Wasserversorgung



Gemeindewerke Stäfa
Seestrasse 89 - CH-8712 Stäfa
Telefon 043 928 10 10 - Telefax 043 928 10 19
Internet: www.gws.ch - E-Mail: info@gws.ch

energie und **wasser**
gemeindewerke stäfa